

museums:Zeit

TERMINE - TAGUNGEN - TRENDS für Museen in Niedersachsen und Bremen

Hannover, im Juli 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 19. Mai konnten wir zusammen mit über 170 beteiligten Museen in Niedersachsen und Bremen den **42. Internationalen Museumstag „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“** begehen - bundesweit haben 1.765 Museen mitgewirkt. Nicht nur im Rahmen unserer Auftaktveranstaltung in Bückeburg – dort am Beispiel der Schaumburger Tracht - konnten viele Museen vermitteln, dass Traditionen ein guter Anlass für Museumsbesuche sind und unserem heutigen Alltag anregenden Gesprächsstoff geben können. Wir danken den Museen für die Mitwirkung und den Förderpartnern der Sparkassen-Finanzgruppe für die Unterstützung der bundesweiten Kampagne. Eine breite Presseberichterstattung belohnte Ihre Aktionsangebote.

Die gemeinsame Nominierung Deutschlands mit Österreich, Tschechischer Republik, Slowakei und Ungarn war erfolgreich: **Blaudruck** wurde als **immaterielles Erbe von der UNESCO** anerkannt. Museen in Einbeck, Jever und Scheeßel haben kräftig an der Bewerbung mitgewirkt und werden in Zukunft für historische Technik noch mehr Aufmerksamkeit erhalten.


Auf Initiative der Landesbeauftragten für Heimatvertriebene, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Frau Editha Westmann MdL, hat der Museumsverband im April ein Projekt für die Heimatsammlungen starten können und am 27. Juni **ein erstes Treffen der Betreuerinnen und Betreuer niedersächsischer Heimatsammlungen aus den historisch ostdeutschen Gebieten** in Hannover veranstaltet. Vertreter*innen aus Heimatvereinigungen, Sammlungsbetreuer*innen und Museumskolleg*innen diskutierten Fragen der Zukunft der Heimatsammlungen in Niedersachsen.

In fast allen Museen gibt es Fördervereine. Vor allem für solche, die ein Museum in anderer Trägerschaft unterstützen, möchte der Museumsverband in Kooperation mit dem Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland (DAKU) zum 2. September nach Lüneburg einladen (s. Weiterbildungstermine). U.a. werden folgende Fragen erörtert: In welchen Bereichen kann ich mein Museum unterstützen? Welche Strategien braucht der Verein für die Zukunft? Wie kann ich neue (jüngere) Mitglieder gewinnen? Unser Ziel mit dem Workshop ist eine stärkere Vernetzung und der Austausch der Vereine untereinander. Übrigens: der Museumsverein Hildesheim wird dieses Jahr 150 Jahre alt – die Emdener Kunst im kommenden Jahr 200 Jahre! Bürgerschaftliches Engagement für Museen ist eine gute lang währende Tradition.

Herzliche Grüße und eine schöne Sommerzeit wünschen
Vorstand und Geschäftsstelle MVNB



Prof. Dr. Rolf Wiese
Vorsitzender



Hans Lochmann
Geschäftsführer

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- Aus der MVNB Geschäftsstelle
- Aus den Museen und ihrem Umfeld
- Aus den Museumsverbänden
- Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen
- Für Volontäre
- Museen verbinden Welten
- Tagungshinweise
- Wichtige Termine und Informationen
- Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten
- Publikationen

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE MITGLIEDER

Jennifer Tadge, Oldenburg;
Dr. Imke Weichert, Bovenden;
Ole Schüne / Heimatverein Drakenburg e. V., Drakenburg
(Weser);
Sollinghaus Weber / Museum der Alltagskultur; Heinade-
Hellental;
Geschichts- und Museumsverein Buchholz und Umgebung e.V.,
Buchholz in der Nordheide.

HALTEN SIE UNS MIT IHREN BEITRÄGEN UND ANREGUNGEN AUF DEM LAUFENDEN!

Die **Zahl von Museumsbesuchen** wird gerne als Messlatte für den Erfolg von Museen und Ausstellungen verwendet. „Quote“ allein ist aber bekanntlich kein Erfolgsmaßstab. Welches die wirklichen Erfolgsfaktoren sind, ermitteln wir u.a. im Rahmen der Teilnahme der Museen am Museumsgütesiegel.

Die kulturpolitische Bedeutung einer Gesamtzahl der Museumsbesuche (2017 waren es 114 Mio. in Deutschland) wird gerne unterschätzt – letztendlich hängt eine Förderbereitschaft davon ab.

Grundlage aller Kulturstatistiken sind die jährlichen Erhebungen des Instituts für

Museumsforschung, Berlin. Wir möchten Sie ermuntern, Ihre Jahresbesuchszahl an das IfM zu melden, aktuell ist das Jahr 2018 gefragt. 2017 meldeten 510 Museen in Niedersachsen 6,8 Mio. Besuche – die niedersächsische Rücklaufquote von 74 % ist noch steigerungsfähig!

Falls Sie den Fragebogen nicht zur Hand haben, können Sie uns auch Ihre Jahresbesuchszahl 2018 melden. Wir leiten die Zahl an das Institut weiter und behandeln ansonsten solche Daten streng vertraulich.

Viel wichtiger für Sie (und Ihren Träger) ist jedoch, regelmäßige Analysen vorzunehmen, Gründe für Steigerungen und für Verluste zu ermitteln, vor allem aber, am „Kuchen“ der Nichtbesucher*innen zu knabbern. Tauschen Sie sich mit uns und in den Regionalen Arbeitsgemeinschaften über Gründe für sinkende Zahlen und über Ihre „Rezepte“ für die Gewinnung neuer Besucher*innen aus.

Wir freuen uns über Rückmeldungen zum Thema an info@mvnb.de.

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

WIEDERERÖFFNUNG OTTO-HAESLER-MUSEUM

Otto Haesler prägte das Stadtbild Celles mit seinen Siedlungen und Bauwerken im Bauhausstil wie kein anderer. Es gelang ihm, durch eine auf das Wesentliche reduzierte Bauweise kostengünstige Wohnungen zu erreichen. Diese galten als die preiswertesten Sozialwohnungen in der Weimarer Republik, mit einem für damalige Verhältnisse hohen Wohnkomfort. Das [Otto-Haesler-Museum](#) in Celle legt Zeugnis darüber ab, wie die Menschen in den 1930-Jahren lebten. Nach einer Umgestaltung seiner Räumlichkeiten wurde das Museum Ende Mai 2019 wieder eröffnet.

AKTUELLE AUSSTELLUNGSTIPPS

Die Eulenburg. Universitäts- und Stadtmuseum Rinteln Welt in Flammen! Der Dreißigjährige Krieg an der Weser Noch bis zum 22. September 2019

Wohl kein anderes Ereignis der neueren Geschichte hatte so tiefgreifende und zerstörerische Folgen für das Wesergebiet wie der 30-jährige Krieg. Schlachtungen, Plünderungen, Morde und die Pest brachten zahllosen Menschen Ruin und Tod. Gleichzeitig gab es auch immer wieder Phasen der Hoffnung und relativer Ruhe. Die Ausstellung stellt mit zahlreichen Originalen die wichtigsten Leitlinien dieser Zeit und ihrer Akteure im Land an der Weser vor.

[Weitere Informationen](#)

Deutsches Pferdemuseum

Das perfekte Pferd? Pferdebeurteilung im Wandel der Zeit Noch bis zum 20. Oktober 2019

Alle heutigen Pferde sind das Ergebnis einer Millionen Jahre andauernden Evolutionsgeschichte. Vor etwa 5.000 Jahren wurde das Pferd domestiziert. Seitdem greift der Mensch durch züchterische Selektion aktiv in die Entwicklung ein. Mit der gezielten Zucht und Nutzung der Pferde begann die Suche nach passenden Beurteilungsmethoden. Anhand von zahlreichen Pferdeportraits in Form von Gemälden, Grafiken, Skulpturen und mit historischen Büchern vollzieht die Ausstellung die Suche nach dem perfekten Pferd von der Antike bis in unsere heutige Zeit nach.

[Weitere Informationen](#)

Sprengel Museum Hannover

Verfemt – gehandelt. Die Sammlung Doebbeke im Zwielficht: Von Corinth bis Kirchner Noch bis zum 17. November 2019

20 Jahre nach Unterzeichnung der Washington Principles geht die Ausstellung den Fragen „Woher stammen die Bildwerke unserer Sammlungen?“ und „Wer waren ihre

ehemaligen Eigentümer?“ nach. Anhand von rund 60 Werken werden Handelswege und vormalige Eigentumsverhältnisse aus der Zeit des Nationalsozialismus und nach 1945 beleuchtet, als die Museen der Stadt Hannover ihre durch die Aktion „Entartete Kunst“ 1937 und Kriegseinwirkungen geplünderten Sammlungen mit Neuankäufen wieder ergänzten.

[Weitere Informationen](#)

Historisches Museum Bremerhaven

Die 1980er Jahre – Krisen, Protest und Punk

Noch bis zum 24. November 2019

Die Sonderausstellung gibt anhand von faszinierenden Fotografien und zeittypischen Exponaten einen spannenden Einblick in ein facettenreiches Jahrzehnt. Der Verlust von Arbeitsplätzen im Schiffbau als Folge globaler Wirtschaftskrisen und der Aufschwung im Auto- und Containerumschlag werden ebenso dargestellt wie die Veränderung des Stadtbildes und die Umgestaltung der Infrastruktur. Kennzeichnend für die Zeit sind die vielen Demonstrationen und Protestaktionen gegen Aufrüstung und Rechtsradikalismus und für den Erhalt von Arbeitsplätzen. Pokale, Kleidung, Computer, Walkmen und Schallplatten zeigen Aspekte des gesellschaftlichen Lebens wie etwa sportliche Erfolge, neue Unterhaltungstechnik und die vielfältige Jugendkultur mit Punkern und Poppfern auf. Eine Medien- und eine Musikstation vermitteln das Lebensgefühl der 1980er Jahre.

[Weitere Informationen](#)

Schlossmuseum Jever

Die Zeit der Häuptlinge – Macht und Pracht in Friesland

Noch bis zum 19. Januar 2020

Die Ausstellung präsentiert ein spannendes Bild des mittelalterlichen Frieslands, in dem der „Häuptling“, ein ambitionierter Friese, danach strebt, nicht mehr nur einer Gruppe von Menschen, sondern einem Territorium, einer Herrlichkeit oder gar einer Landesherrschaft vorzustehen. Die Ausstellung beschäftigt sich mit den Burgen und Kirchen als Herrschaftszentren, mit der höfischen Kultur und Repräsentation als Zeichen der Macht, mit Rechtsprechung, Schriftlichkeit und Bildung, aber auch mit Handel und Seeraub, mit Kampf und Fehde und schließlich mit Tod und Memoria.

[Weitere Informationen](#)

WANDERAUSSTELLUNGEN

Der Metall-Nussknacker: ein verkanntes Küchengerät für das ganze Jahr, oder: Knackt die Schale – nicht den Kern:

Nussknacker aus Metall, Sammlung Thomas, Berlin

Nussknacker sind immer noch - und dies schon seit tausenden Jahren – in Gebrauch und werden auch weiterhin genutzt. Sie gehören zu den Werkzeugen im Haushalt, die sich einer riesigen Erscheinungsvielfalt erfreuen, dabei unterliegen nahezu alle den drei unterschiedlichen Funktionsvarianten: Zange, Presse, Schraube. Bei den in der Ausstellung gezeigten Nussknacker dagegen handelt es sich ausschließlich um Exemplare aus Metall: Eisen Messing, Bronze, Aluminium. Es werden anhand einer Vielzahl verschiedener Modelle die wichtigsten Erscheinungsformen der wichtigsten Funktionsvarianten ausgestellt. Hier beschränkt sich die Präsentation nicht allein auf die herkömmlichen Varianten der verschiedenen Zangen (über 100) aus verschiedenen Metallen – es werden darüber hinaus zahlreiche Pressen und Schraubvarianten gezeigt.

[Weitere Informationen](#)

Wallfahrt nach Mekka – Eine Reise ins Zentrum des Islam

Zum Anlass des Reformationsjubiläums hat das Stadtmuseum Halle eine Ausstellung konzipiert, die nicht nur die Werte der Aufklärung wie Toleranz und Religionsfreiheit verdeutlichen soll. Die Ausstellung „Wallfahrt nach Mekka – Eine Reise ins Zentrum des Islams“ soll auch Ausgangspunkt für einen interkulturellen Dialog sein: Vermittelt anhand des Pilgern erhalten Besucher*innen Einblick in die Religion des Islam und Anknüpfungspunkte zu seiner eigenen Religion bzw. Weltanschauung.

[Weitere Informationen](#)

AUS DEN MUSEUMSVERBÄNDEN

DMB VERHANDELT NEUEN GESAMTVERTRAG MIT DER VG BILD-KUNST

Bild-, Nutzungs- und Verwertungsrechte spielen gerade für Museen, die urheberrechtlich geschützte Exponate sammeln, eine wichtige Rolle. Zu beachten ist dies beim Abbilden in einem Museumskatalog, bei der Archivierung oder in der Berichterstattung durch die Presse. Der DMB hat kürzlich mit der VG Bild-Kunst einen neuen Gesamtvertrag im Sinne des § 35 Verwertungsgesellschaftsgesetz erarbeitet, er einheitliche und günstige Tarife für die Vervielfältigung und Verbreitung urheberrechtlich geschützter Werke für alle Museen in Deutschland regelt. Er soll den Museen faire und praktikable Richtlinien für den Umgang mit urheberrechtlich geschützten Objekten bieten und ihren Bedürfnissen unter Berücksichtigung des Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetzes entsprechen. [Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL



AKTUELLE WEITERBILDUNGSTERMINE IM RAHMEN DER MUSEUMSSCHULE

Museumsgütesiegel 2020 - 2026

Bewerbungen für die Teilnahme am **14. Jahrgang des Museumsgütesiegels** nimmt die Geschäftsstelle des MVNB noch bis zum **31. Juli 2019** entgegen. Interessierte Museen melden sich bitte in der Geschäftsstelle des MVNB.

Weiterbildungen im Rahmen des Museumsgütesiegels

2./3. September

Museumsmanagement

Strategien der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Museen

[Weitere Informationen](#)

Weiterbildungen im Rahmen des Zertifikatslehrgangs für ehrenamtliche Museumsmacher*innen

26. Juli 2019

Unsere Geschichte der letzten 200 Jahre –

Welt im Umbruch: Das 19. Jahrhundert in der Region?

Ort: Museum Schwedenspeicher Stade

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

19. August 2019

Unsere Geschichte der letzten 200 Jahre –

Zeit der Weltkriege

Ort: Städtisches Museum Göttingen

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

30. August 2019

Gute Ideen haben immer nur die anderen?

Ausstellungsideen entwickeln und umsetzen

Ort: Heimatmuseum Seelze

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

2. September 2019

Ungeahnte Potenziale für die Kultur: Wie Fördervereine Kulturinstitutionen strategisch unterstützen können

Ort: Museum Lüneburg

Das Seminar wird in Kooperation mit dem Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e.V., Berlin sowie dem Arbeitskreis Museumsmanagement, Kiekeberg angeboten.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

ÜBERGREIFENDE WEITERBILDUNGEN

DAS GRÜNE MUSEUM



Die Veranstaltungsreihe „**Das Grüne Museum**“ der Deutsche Kongress GmbH stellt die Themen präventive Konservierung und Bestandserhaltung von Kunst- und Kulturgut in den Mittelpunkt. Auch aktuelle Fragen wie Raumklima, Kontamination und IPM, Innovative Gebäudekonzepte für Museen und Depots sowie energetische Fragen werden behandelt und zahlreiche Praxisbeispiele aus den Museen werden präsentiert.

[Weitere Informationen, Termine und Anmeldung](#)

FÜR VOLONTÄRE



[AGVolontariatNdsHB/](#)

NIEDERSÄCHSISCHE VOLONTÄRWEITERBILDUNG Sammeln & Erhalten II am 18.-19. November 2019 Nds. Landesmuseum Hannover, Hannover 96 und Historisches Museum Hannover

Fragen nach Sammlungskonzepten und Strategien im Umgang mit vorhandenen und zu erwartenden Objekten stehen im Mittelpunkt dieser Weiterbildung. Dabei wird nicht nur auf die klassische Sammlungspflege und die präventive Konservierung eingegangen, auch neu in das Programm aufgenommene Themen wie die Digitalisierung von Sammlungen und die „ideale“ Depotplanung werden behandelt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

MUSEEN VERBINDEN WELTEN

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Am **27. Juni** fand im Niedersächsischen Landesmuseum die Abschlussveranstaltung des Projektes „Museen verbinden Welten“ statt. Unter dem Titel „**Erinnerungskultur(en) der Migrationsgesellschaft**“ diskutierten Expert*innen darüber, wer in einer Migrationsgesellschaft entscheidet, was Teil der Erinnerungskultur ist und was nicht.

TAGUNGSHINWEISE

BAUSTELLE MUSEUM – WIE NOTWENDIG IST ERNEUERUNG?

Das Deutsche Sielhafenmuseum lädt – anlässlich seiner geplanten Umbaumaßnahmen – zu einem Symposium am 6. September 2019 von 14.00 – 18.00 Uhr nach Carolinensiel ein. In der jüngeren Vergangenheit, in der Gegenwart und in der näheren Zukunft gab und gibt es eine Vielzahl von Museumsneugestaltungen, -modernisierungen und sogar Neugründungen. Was treibt die Verantwortlichen dazu? Woher kommt das Geld? Wo liegen die Gefahren? Diese und andere Fragen sollen unter dem Motto „BAUSTELLE

KULTUR INKLUSIV – NETZWERKEN! PARTIZIPIEREN! BILDEN!



BESUCHERORIENTIERTE SAMMLUNGSARBEIT

EXPONATEC COLOGNE



MUSEUM – Wie notwendig ist Erneuerung?“ diskutiert werden.

[Weitere Informationen](#)

Gemeinsam mit der Diakonie Himmelsthür und gefördert durch die „Aktion Mensch“ führt das Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim vom **13. – 15.09.2019** die Tagung „**Kultur inklusiv – netzwerken! partizipieren! bilden!**“ durch. Im Mittelpunkt stehen nicht nur Herausforderungen und Hindernisse, vielmehr sollen innovative Konzepte, Erfahrungen, Perspektiven und bildungspolitisches Voraussetzungen für kulturelles Networking und Partizipation erörtert werden. Ziel ist es, konkrete Lösungsideen zu entwickeln, die das Thema Inklusion als Querschnittsaufgabe in den Fokus stellen und sich auszutauschen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Eine nachhaltige Verankerung der Besucherorientierung im Museum gelingt nur dann, wenn sie als Querschnittsaufgabe für das ganze Haus verstanden wird. So gilt es sich den Fragen der **Besucherorientierung** auch mit Bezug auf die **Sammlungsarbeit** zu öffnen. Der Deutsche Museumsbund lädt vom **14. bis 15. November 2019** in Kooperation mit dem Arbeitskreis Migration zu einer öffentlichen Veranstaltung zu besucherorientierter Sammlungsarbeit in das Nordwestdeutsche Museum für Industriekultur – Nordwolle nach Delmenhorst ein.

[Weitere Informationen](#)

Die **9. EXPONATEC COLOGNE** – eine internationale Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe – findet vom **20. – 22. November 2019** in Köln statt. Die Kombination aus Messe und Kongress überzeugt mit wegweisenden Themen sowie einer ausgezeichneten Mischung aus Ausstellung und Eventprogramm. Sie verknüpft die klassischen Kernbereiche Museum, Konservierung, Restaurierung und Kulturerbe mit zukunftsgerichteten Trends wie Virtual Reality, 3D-Inszenierung und digitalen Neuentwicklungen im Bereich Restaurierung und Szenografie.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

EUROPA ERFORSCHEN, ERLEBEN & GESTALTEN



Wie kann transnationale Projektzusammenarbeit zwischen Kommunen, Kultureinrichtungen und Hochschulen aussehen? Welche Möglichkeiten der EU-Förderung gibt es für grenzübergreifende Kooperationsprojekte? Diesen Fragen geht die Infoveranstaltung „**Europa erforschen, erleben & gestalten**“ am **3. September 2019** nach. Angeboten wird sie von der Region Hannover in der Zusammenarbeit mit der NKS Geschäftsstelle (Nationale Kontaktstelle zum EU-Programm Horizont 2020), dem Creative Europe Desk KULTUR (Nationale Kontaktstelle für die Kulturförderung der EU) sowie der Kontaktstelle Deutschland „Europa für Bürgerinnen und Bürger“. Die Veranstaltung gibt Einblicke in diese drei Programme, erläutert Anforderungen und bietet Praxisbeispiele. Die Teilnahme ist kostenfrei.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

NATURSCHUTZWOCHE FÜR KINDER



Das Natur-Netz Niedersachsen ruft vom **3. – 10. November 2019** zur mittlerweile siebten Naturschutzwoche für Kinder und Jugendliche auf. An der Naturschutzwoche können sich niedersächsische Umweltstiftungen und weitere gemeinnützige Organisationen, Schulen, Institutionen etc. beteiligen. Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung unterstützt die vielfältigen Naturschutzeinsätze wie z. B. Baumpflanzungen, Pflegeeinsätze oder Nistkastenbau und stellt Fördergelder entsprechend ihrer allgemeinen Förderrichtlinie zur Verfügung. Dafür muss zuvor ein Antrag bis spätestens zum 11. September 2019 gestellt werden.

[Weitere Informationen zur Antragstellung inkl. der erforderlichen Unterlagen](#)

MUSEUM MACHT STARK

museum macht stark!

Das Programm „**Museum macht stark**“ ist Teil der Bundesinitiative „Kultur macht stark“ und soll Kinder und Jugendliche für das Museum begeistern. Nun wurden die Antragsvoraussetzungen vereinfacht! Museen können ab sofort frei zwischen den beiden Formaten im Programm (Peer-Education-Format und Offenes Format) wählen und auch der Umfang des Projektes hat sich verringert. Bereits kleine Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren ab 30 Vermittlungsstunden können umgesetzt werden. Die Projekte werden mit 100% voll finanziert, finanzielle Eigenmittel müssen nicht eingesetzt werden.

Antragsfristen sind: 31. Oktober 2019 und 28. Februar 2020.

[Weitere Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK

Hermann Reemtsma Stiftung (Hrsg.): KUNST AUF LAGER. BÜNDNIS ZUR ERSCHLIESSUNG UND SICHERUNG VON MUSEUMSDEPOTS. Dokumentation einer Initiative. Aktivitäten und Förderungen 2014-2018, Bönen 2018.

Das Depot als Schlüssel zum Erfolg – Fazit von KUNST AUF LAGER nach fünf Jahren bundesweiten Förderengagements für verborgene Schätze in Museumsdepots, dies ist der Inhalt dieser Publikation. Verborgene, vergessene, beschädigte und unerforschte Bestände in Museumsdepots standen fünf Jahre lang im Fokus des Bündnisses KUNST AUF LAGER, welches hiermit seine Abschlussbilanz vorlegt.

Zum Download:

https://www.dropbox.com/s/bhy4zhscy9ddzv0/kunst_auf_lager_final_kl.pdf?dl=0

LWL-Museumsamt für Westfalen (Hrsg.): Sommer 1969 – Westfalen im Mondfieber. Eine Wanderausstellung des LWL-Museumsamtes zum 50. Jahrestag der ersten bemannten Mondlandung, 148 S., 151 Abb., Münster 2019, ISBN: 978-3-927204-9-11, Preis: 14,90 €

Aus dem Klappentext: Die erste bemannte Mondlandung bildete den Höhepunkt des Wettlaufs zwischen USA und UdSSR. Lange hatte die Menschheit von der Mondlandung geträumt. Am 20. Juli 1969 wurde der Traum Wirklichkeit. Ausstellung und Begleitbuch zeigen den beschwerlichen Weg zum Mond. Es beginnt mit der Raketenentwicklung und deren Opfern im Dritten Reich. Den Höhepunkt bildet die Mondlandung mit Apollo 11. Zentraler Inhalt die immer wieder die Frage, wie haben die Menschen in Westfalen-Lippe die Mondlandung erlebt?

Thomas Spohn: Bauernhöfe im Nationalsozialismus. Die Neubauten der Reichsumsiedlungsstelle (Ruges) in Norddeutschland (Quellen und Studien zur Regionalgeschichte Niedersachsens, Bd. 15), hrsg. im Auftrag der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg, 195 S., zahlr. Abb., Cloppenburg 2019, ISBN: 978-3-938061-43-5, Preis: 19,80 €

Aus dem Klappentext: Wegen der Anlage von Flug- und Truppenübungsplätzen sowie anderer „kriegswichtiger“ Einrichtungen wurden zwischen 1936 und 1942 in ganz Deutschland zur Vorbereitung des Zweiten Weltkriegs einzelne Hofstellen, aber auch komplette Dörfer zwangsweise umgesiedelt und andernorts neu angesiedelt. Zentraler Akteur war die eigens für diesen Zweck gegründete

„Reichsumsiedlungsgesellschaft“ („Ruges“), deren Wirken bisher noch nicht systematisch nachgegangen worden ist. Thomas Spohn hat die Tätigkeit der „Ruges“ in zahlreichen Archiven und vor Ort erforscht. Auf allgemein verständliche Weise zeichnet er die Abläufe der Umsiedlungen nach, zeigt die dabei entstandene Architektur und geht sowohl auf die Motive der planenden Architekten als auch die Sicht der Betroffenen ein.

Andreas Urban (Hrsg.): Herrenhausen und Europa. Ein Gartennetzwerk. Begleitbuch zur Ausstellung im Museum Schloss Herrenhausen 17. März 2019 bis 12. Januar 2020, 160 S., zahlr. Abb., Hannover 2019, ISBN: 978-3-910073-47-0, Preis: 15,00 €

Begleitbuch und Ausstellung widmen sich dem Gartenreich Herrenhausen und den europäischen Dimensionen seiner Entstehung. Grundlegend für die Ausstellung ist die Sammlung druckgrafischer Arbeiten des Architekten, Bauforschers und Kunsthistorikers Albrecht Haupt (1852-1932), die erstmals seit 1966 wieder präsentiert wird. Sie umfasst neben zahlreichen Werken seit dem 16. Jahrhundert wissenschaftliche Ausführungen und Illustrationen zur Architekturgeschichte, -theorie und Gartenkunst, diverse Handzeichnungen, Studienblätter sowie persönliche Skizzen, die Haupt auf seinen Reisen anfertigte.

Die Autorinnen und Autoren beschäftigen sich mit der Geschichte der Gartenkunst von der Renaissance bis zum Barock mit den Schwerpunktländern Italien, Frankreich, Niederlande und der deutschen Lande in der Frühen Neuzeit. Aber auch die Herausforderungen der Sammlungsbewahrung werden thematisiert.

Neuaufgabe Leitfaden koloniales Erbe

Der Deutsche Museumsbund hat Anfang des Monats die zweite Fassung 2019 des Leitfadens zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten herausgegeben. Der Leitfaden bietet Hilfestellungen für die museale Arbeit mit Objekten aus kolonialen Kontexten sowie bei der Zusammenarbeit mit Herkunftsgesellschaften.

Unter Berücksichtigung der internationalen Perspektive formuliert der DMB darin seine politischen Forderungen und präzisiert seine Haltung zum Thema Rückgabe.

[Zum Download](#)

**NEMO – The Network of European Museum Organisations:
Museums out of the Box - The Crossover Impact of
Museums, Berlin 2019, ISBN: 978-3-9819866-3-1**

Die Publikation macht auf die zahlreichen positiven Effekte aufmerksam, die Museen auf andere Branchen ausüben und zeigt, wie Museen als Wohlfühlorte wahrgenommen werden.

[Die Online-Ausgabe als Download](#)

**Weltkulturerbe Rammelsberg – Museum &
Besucherbergwerk (Hrsg.): Symmetrie im Fokus – Die
Tagesanlagen des Erzbergwerks Rammelsberg in den
Fotografien von Albert Renger-Patzsch und Dieter Blase.
Begleitband zur Sonderausstellung im Weltkulturerbe
Rammelsberg – Museum & Besucherbergwerk 23. Juni bis
17. November 2019, 116 S., Goslar 2019, ISBN: 978-3-
929559-09-5**

Zwischen der Entwicklung der Industrie und der Fotografie gibt es seit der Mitte des 19. Jahrhunderts erstaunliche Parallelen. Beiden ist gemein, dass sie ursprünglich aus dem Handwerk kommen und über mehrere Stufen der Technisierung zunehmend automatisiert wurden. Ebenso gewandelt hat sich die Visualisierung der Industrie, die Industriefotografie. Waren es zunächst die technischen Vorgänge, so kamen rasch die Betrachtung der Architektur, die Dokumentation der sozialen Bedingungen und die Besonderheiten der regionalen Ausprägung als Motive hinzu. Der Verbindung von Arbeitswelt mit den Lebensbedingungen hat sich u.a. der Fotograf Albert Renger-Patzsch gewidmet. Auch Dieter Blase sucht nach einer eigenen, universellen Bildsprache, nach experimentellen Ausschnitten des Bestehenden, zeigt Details und Orte des Arbeitsalltages. Den Werken der beiden Künstler ist die Ausstellung und das Begleitbuch gewidmet.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.
An der Börse 6
30159 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 8. Juli 2019 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen